

Wasserstollen für den „Bever-Block“

Schlagwörter: [Wasserleitung](#), [Talsperre](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Hückeswagen, Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Zur Vergrößerung des Einzugsgebietes der Bevertalsperre und zur sinnvollen Nutzung von Wasserüberschüssen wurden die Stauanlagen Bevertalsperre, Neyetalsperre, Schevelinger Talsperre sowie der Mühlenteich in Wasserfuhr durch Stollen miteinander verbunden. Die Höhendifferenz zwischen den Gewässern wird für den Transport des Wassers ausgenutzt. Führt der Mühlenteich in Wasserfuhr zu viel Wasser, wird die überschüssige Menge zur Schevelinger Talsperre, danach zur Neyetalsperre und von hier aus zur Bevertalsperre geleitet. Diese Wasserstollen sind Teil des [Bever-Blocks](#).

Das zugehörige Stollenmundloch an der Bevertalsperre ist bei Niederlangenberg zu sehen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2007)

Internet

www.hueckeswagen.de (abgerufen am 25.05.2011)

www.wupperverband.de: PDF-Datei zum Beverblock (abgerufen am 25.05.2011)

de.wikipedia.org: Bever-Block (abgerufen am 25.05.2011)

Wasserstollen für den „Bever-Block“

Schlagwörter: [Wasserleitung](#), [Talsperre](#)

Ort: Hückeswagen, Wipperfürth

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn 1927 bis 1962

Koordinate WGS84: 51° 08 26,39 N: 7° 25 21,04 O / 51,14066°N: 7,42251°O

Koordinate UTM: 32.389.646,28 m: 5.666.650,36 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.599.595,81 m: 5.668.258,04 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wasserstollen für den „Bever-Block““. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20070408-0474> (Abgerufen: 14. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

